

Georg Ehret unter der Lupe

Die Freien Wähler Hohberg listen Mängel in der Hofweierer Kita auf und wollen eine Begehung

Drei Anträge stellten die Freien Wähler in der Sitzung des Gemeinderats – einer betraf den Zustand der Kita Georg Ehret in Hofweier.

VON KLAUS KRÜGER

Hohberg-Hofweier. Der Elternbeirat der Kita Haus Georg Ehret in Hofweier hat den Freien Wählern einen Brief geschrieben. Darin listet er auf, an welchen Stellen die Kita im Außenspielbereich bauliche Mängel aufweist. Die Mängel seien seit langer Zeit bekannt, getan habe sich nichts. Marco Gutmann von den Freien Wählern wiederum nahm das zum Anlass, in der Sitzung des Gemeinderates am Montag einen Antrag zu formulieren.

Bitte schriftlich

Er wünschte sich eine schriftliche Stellungnahme der Gemeindeverwaltung, weswegen die bekannten Mängel nicht zeitnah behoben worden seien. Außerdem eine Antwort auf die Frage, ob die Gemeinde noch Gewährleistungsansprüche habe. Und in welchem Zeitraum die Mängel behoben werden.

Die Freien Wähler bitten um eine Begehung der Kita mit dem Technischen Ausschuss. Außerdem beantragte die FWH, einen Kostenvorschlag für die nachträgliche Belüftung und Beschattung im Bistro einzuholen. Anschließend sollten der Gemeinderat und der Träger grundsätzlich darüber diskutieren. Laut Gut-



Der Georg-Ehret-Kindergarten in Hofweier weist seit längerer Zeit bauliche Mängel auf. Darauf weisen die Freien Wähler hin.

Archivfoto: Ulrich Marx

mann verhinderten die Mängel die Nutzung des Außenspielbereichs, die Pädagoginnen müssten bei ihrer Arbeit vermehrt darauf achten, Unfälle zu verhüten. Die Terrasse der Räume der roten und blauen Gruppe sei seit einem Jahr gesperrt.

Nicht nutzbar sei auch im Bereich der Rutsche, der Geräteschuppen, in dem Spielgerät lagert, habe ein undichtes Dach. Auch dieser Mangel be-

stehe schon sehr lange. Bürgermeister Klaus Jehle antwortete, die Mängel zu beheben sei Sache der katholischen Kirche als Trägerin: »Wir haben es denen gesagt.«

Wolfgang Schilli (FWH) wunderte sich, dass die Kirche ein Jahr lang brauche, um zu reagieren. Schilli: »Wir haben einen Haufen Geld in die Qualität investiert – und jetzt gibt es schon länger Mängel? Wie kann das sein?« Die Zustände

dort gingen zu Lasten der Eltern.

Bürgermeister Klaus Jehle erwiderte, die Gemeinde habe schon ein Angebot erstellen lassen, »das liegt seit ein paar Wochen bei der Kirche.«

Franz Klumpp (CDU) sagte, die Pampersgruppe könne ihre Terrasse auch nicht nutzen. Der Zugang sei seit verganginem Jahr nicht gemacht: »Die Kita ist nicht so verwendbar wie sie verwendbar sein sollte.«